



Initiative Erinnerungsort Gräberfeld X e.V.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, dem Gräberfeld X mehr Sichtbarkeit zu verschaffen. Es ist ein zentraler Erinnerungsort für die Universitätsstadt und soll zu einem Lernort über das Unrechtssystem des Nationalsozialismus entwickelt werden. Die Biografien der Toten spiegeln das Netzwerk der Gewalt im gesamten Land. Die Lebensgeschichten der hier in einem Massengrab Verscharrten sensibilisieren für stigmatisierende Denkmuster in der Gegenwart. Als aktive Gedenkstätte gestaltet, bietet der Erinnerungsort Raum für Aufklärung und Dialog über die Bedeutung dieser Vergangenheit für die Fragen und Probleme der Gegenwart.

Unsere Aufgaben

Gedenken

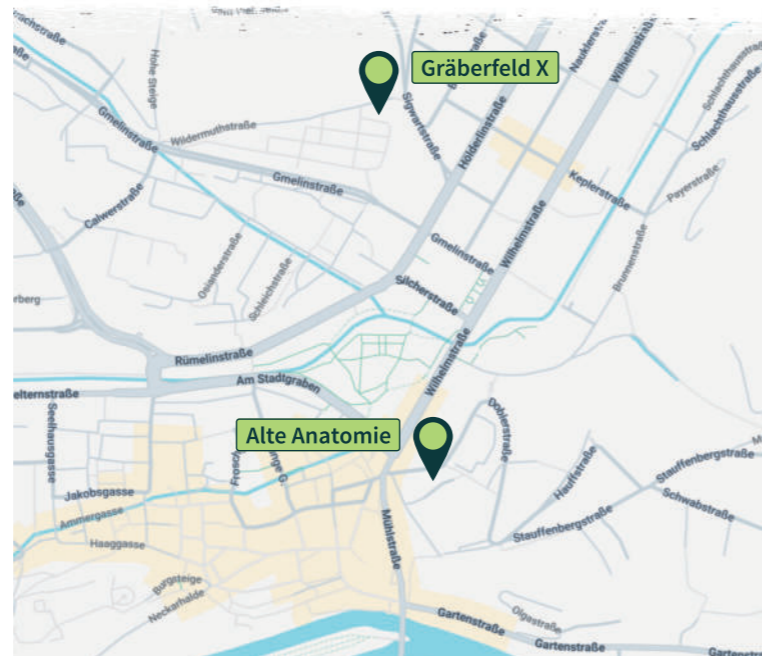
Das Gräberfeld X ist für Angehörige und Nachfahren ein Ort des Trauerns und Gedenkens, für die Zivilgesellschaft soll es zu einem Ort des Innehaltens und historischen Lernens werden. Unser Verein fungiert als Auskunftstelle für Forschende und Interessierte sowie als Anlaufstelle für Angehörige. Mit Gedenkveranstaltungen bewahren wir die Erinnerung an die Opfer.

Forschen

Unsere Initiative setzt die Arbeit des von Stadt und Universität getragenen Forschungsprojekts Gräberfeld X fort. Sie trägt Wissen zur Anatomie und den Todesorten der von dieser genutzten Verstorbenen zusammen. Deren von NS-Gewalt geprägten Lebensgeschichten stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Vermitteln

Bis die Gedenkstätte realisiert ist, bilden die Ausstellung „Entgrenzte Anatomie“, der Audiowalk „NS-Gewalt & Wissenschaft“ und unsere Homepage die Schwerpunkte unserer Vermittlungsarbeit. Zielgruppenspezifische Führungen, Workshops und Vorträge ergänzen unser Programm. Neue Formen der Vermittlungsarbeit sollen zur Sichtbarkeit des Gräberfeld X beitragen.



Initiative Erinnerungsort Gräberfeld X e.V.



Initiative Erinnerungsort Gräberfeld X e.V.

Initiative Erinnerungsort Gräberfeld X e.V.
c/o Institut für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften
Wilhelmstraße 36
72074 Tübingen

Website | graeberfeldx.de

E-Mail | info@graeberfeldx.de

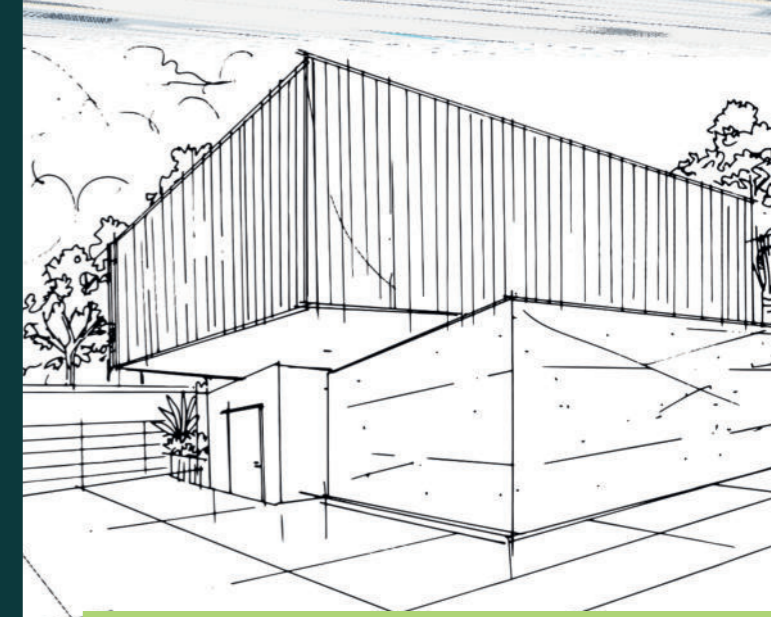
Instagram | [@iegx_e.v](https://www.instagram.com/iegx_e.v)

LinkedIn | [iegx](https://www.linkedin.com/company/iegx)

Gestaltung:
www.matthiaslehr.de



Gefördert durch



Unsere Vision

- Geschichte des Gräberfeld X als Ressource für die städtische und universitäre Erinnerungskultur nutzen.
- Arbeitende Gedenkstätte und zentralen Erinnerungsort als Raum für Wissensvermittlung und historisch-politische Bildung schaffen.
- Lokale, regionale und europäische Dimension abbilden und Netzwerke mit Erinnerungsakteuren und Nachkommen aufbauen.
- NS-Geschichte der Anatomien in der Gedenkstättenlandschaft verankern.





Opfergruppen

ORTSARME
KRIEGSGEFANGENE
ARBEITSHAUSINSASSEN
HINGERICHTETE PATIENT:INNEN
ZWANGSARBEITER:INNEN
STRAFGEFANGENE

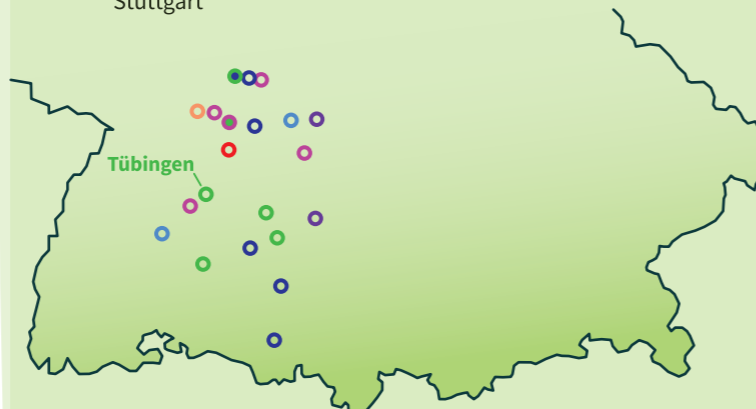
Geschichte

Von 1849 bis 1963 diente das Gräberfeld X auf dem Tübinger Stadtfriedhof dem Anatomischen Institut als Begräbnisstätte. In der NS-Zeit entsorgten die Anatomen hier hunderte Opfer der Gewaltherrschaft anonym in einem Massengrab. Deren Körper hatten sie zuvor für Lehre und Forschung genutzt. Im Gräberfeld X überschneiden sich das Netzwerk der NS-Gewalt und das Netzwerk der Wissenschaft.

- 1849 Anlage als separater Anatomiefriedhof
- 1866 Beschluss zur Integration in den Stadtfriedhof
- 1939 Beginn der Kremation der Anatomietoten
- 1952 Drei Kreuze, eines mit der Aufschrift „1939-1945“
- 1963 Ende der Nutzung als Anatomiefriedhof & Gedenktafel der Stadt
- 1980 Beschluss zur Verlegung von sechs Bronzetafeln mit 517 Namen
- 1990 Gedenktafel der Universität Tübingen
- 1993 Informationstafel vor dem Eingang zum Gräberfeld X
- 2019 Provisorisches Gedenkbuch mit 1156 Namen

Todesorte

- ARBEITSHAUS
Vaihingen
- GESTAPO-GEFÄNGNIS/ARBEITSERZIEHUNGSLAGER
Welzheim, Oberndorf-Aistaig
- HAFTANSTALT
Schwäbisch Hall, Ludwigsburg, Hohenasperg, Schwäbisch Gmünd, Rottenburg
- HEIL- UND PFLEGEANSTALT
Weinsberg (Heilbronn), Winnental (Winnenden), Zwiefalten, Schussenried, Weissenau (Ravensburg)
- KRIEGSGEFANGENEN-LAZARETT/-LAGER
Heilbronn, Ludwigsburg, Tübingen, Münsingen, Heuberg, Ehingen (Donau)
- LANDESFÜRSORGEANSTALT
Ellwangen, Ulm
- ZENTRALE HINRICHTUNGSSTÄTTE
Stuttgart



Unterstützer:innen

»Die Aufarbeitung und Erinnerung der NS-Geschichte des »Gräberfeld X« und der Tübinger Anatomie nimmt in Deutschland eine Vorreiterrolle ein.«

PD Dr. Mathias Schütz, LMU München

»Angesichts neuer Studierendengenerationen ist es notwendig, solche Angebote in Lehre und Forschung kontinuierlich fortzuführen.«

Dr. Thomas Lutz,
ehem. Leiter des Gedenkstättenreferats
der Topographie des Terrors, Berlin

»Wir sind überzeugt, dass die Förderung eines aktiven Erinnerungsortes das historische Bewusstsein und die kritische Denkfähigkeit unserer Schüler:innen schärft.«

Dr. Julia Murken,
Oberstudiendirektorin an der
Geschwister-Scholl-Gesamtschule Tübingen

»Die Aufarbeitung der NS-Geschichte ist und bleibt eine dauerhafte Aufgabe – gerade in einer Stadt wie Tübingen.«

Dr. Gundula Schäfer-Vogel,
Bürgermeisterin Tübingen

Jetzt Mitglied werden

Wir freuen uns über alle, die den Verein unterstützen und ihn mit Spenden oder aktiver Mitarbeit fördern. Möglichkeiten für ein aktives Engagement gibt es viele: Führungen, Recherche, Social Media-Auftritte, Veranstaltungsorganisation, Infostände oder einfach nur Werbung.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein „Initiative Erinnerungsort Gräberfeld X e.V.“.

(Name, Vorname)

(Straße, Hausnummer)

(Postleitzahl, Wohnort)

(E-Mail-Adresse)

(Ort, Datum, Unterschrift)

Ich möchte aktuelle Informationen und Einladungen per E-Mail erhalten und bin mit der Aufnahme meiner E-Mail-Adresse in einen Verteiler einverstanden. (Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.)

SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung):

(IBAN)

(Name des Kreditinstituts, Ort)

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Jahresbeitrag 35,00 € für Familien und Paare
- Jahresbeitrag 30,00 € für Einzelpersonen
- Jahresbeitrag 0,00 € für natürliche Personen bis 25 J., Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstleistende, Arbeitslose
- Jahresbeitrag mind. 100,00 € für juristische Personen

